Menschsein stärken

Mindestanforderungen an die digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden der ZQ

basierend auf „DigComp 2.2: The Digital Competence Framework for Citizens"

Informations- und Datenkompetenz

In diesem Kompetenzbereich geht es um die Suche, Filterung, Verarbeitung und Speicherung digitaler Informationen und Daten.

Teilnehmende können
- verschiedene digitale Inhalte (Dateien, Webseiten etc.) suchen, darauf zugreifen und zwischen ihnen navigieren
- die Relevanz verschiedener digitaler Informationsquellen vergleichen und deren Zuverlässigkeit kritisch hinterfragen (z.B. illegale Inhalte erkennen)
- Ordner und verschiedene Arten von Dateien speichern, verwalten und organisieren

Kommunikation und Kooperation

In diesem Kompetenzbereich geht es um die Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit mittels digitaler Technologien.

Teilnehmende können
- unterschiedliche Kommunikationswerkzeuge (z.B. E-Mail) für den jeweiligen Kommunikationszweck anwenden
- sich einen Zugang zu einer Kommunikations- bzw. Lernplattform einrichten (z.B. eigene digitale Identität verwalten)
- an den Telefon- und Videokonferenzen teilnehmen und unterschiedliche Features nutzen (z. B. Hand heben, im Chat schreiben)
- Dateien, Inhalte und Materialien in einer Online-Community erstellen und teilen
- Umgangsregeln bei digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit einhalten (Netiquette bzw. virtuelle Etiquette)

Erstellung igitaler Inhalte

In diesem Kompetenzbereich geht es um die Entwicklung, Erstellung sowie Gestaltung digitaler Inhalte.

Teilnehmende können
- verschiedene Textdateien und Multimedia-Datei (z.B. MS Word, MS PowerPoint, PDF Adobe Acrobat) erstellen und bearbeiten
- verschiedene digitale Inhalte (z.B. Text und Bilder) miteinander kombinieren
- Urheberrechte und Lizenzen berücksichtigen
- Hyperlinks (Querverweise) erstellen
- rechtliche Vorgaben beachten (z.B. Urheber-, Nutzungsrecht, Persönlichkeitsrecht)

Sicherheit

In diesem Kompetenzbereich geht es um Sicherheit und Schutz im digitalen Alltag.

Teilnehmende können
- ihre digitalen Geräte (z.B. durch Antivirusprogramme), ihre Daten (z.B. durch Passwörter) und Privatsphäre/digitale Identität schützen
- Gefahren und Bedrohungen in digitalen Umgebungen (z.B. Spam E-Mails, Spam-Links) erkennen
- bewusst mit der eigenen Gesundheit und dem eigenen Wohlbefinden im digitalen Alltag umgehen

Problemlösung

Dieser Kompetenzbereich beschäftigt sich mit Problemlösungsstrategien im digitalen Alltag.

Teilnehmende können
- eigene digitale Kompetenzlücken erkennen und sich ggf. notwendige Kompetenzen selbstständig aneignen (z.B. vor der ZQ BSK an einem Onboarding oder bei Bedarf an weiteren externen Online-Kursen und Tutorials teilnehmen)
- technische Probleme erkennen und notwendige Maßnahmen für Problemlösung durchführen (z.B. Computer neu starten, Internetkabel anschließen, Ton und Kamera Ihrer PC überprüfen)
- ihren Browser aktualisieren und notwendige Updates durchführen